



Stadtratsfraktion Pirmasens

CDU Stadtratsfraktion Pirmasens, Luisenstraße 39, 66953 Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister
Markus Zwick
Rathaus am Exerzierplatz
66953 Pirmasens

Geschäftsstelle:
66953 Pirmasens
Luisenstraße 39
Tel.: 06331/24850
E-Mail: kgs@cdu-pirmasens.de

14.09.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Stadtratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 25. September 2023 zu setzen:

Schwimmsport für Vereine und Schule stärken

Der Stadtrat fordert die Stadt als Hauptgesellschafter der PLUB GmbH auf, in einen erneuten Dialog mit den Vereinen und den Schulträgern zu treten. Eine Schließung des Hallenbades aus wirtschaftlichen Gründen zu Lasten der Vereine sowie zu Lasten von Schülerinnen und Schülern ist nicht tragbar. Zudem sehen wir die Gefahr, dass eine komplette Schließung über drei Monate hinweg auch negative Auswirkungen auf Pirmasens als Tourismusstandort hat.

Wir fordern daher, die Schließung des Hallenbads zu reduzieren - maximal auf die Dauer der Schulferien.

Begründung:

Schwimmen ist für alle Altersgruppen in mehrfacher Hinsicht wichtig und dessen Förderung richtig. Neben der reinen Freizeitbeschäftigung ist der Schwimmsport auch aus gesundheitlichen Gründen mehr als begrüßenswert.

Gerade im Bereich der Schwimmanfänger, der Leistungssportler oder auch für Menschen, die aus medizinischen Gründen darauf angewiesen sind, hat eine Unterbrechung des Hallenbadbetriebs negative Auswirkungen – auch die bislang besprochenen Alternativen dienen den angesprochenen Nutzergruppen nicht.

Grundsätzlich muss für den Vereinssport sowie für Schulen und Reha-Sport eine andere Lösung gefunden werden – mit deutlicher Reduktion der Schließungszeiten – maximal auf die Dauer der Schulferien. Doch auch in diesen sollte insbesondere für Vereine – je nach Bedarf – die Möglichkeiten bestehen, das Hallenbad ungeheizt zu nutzen. Die Vereine wären dann gehalten, eigenes Aufsichtspersonal zur Verfügung zu stellen. Zeiträume für Reparaturen oder Wartungen sind davon natürlich unberührt, sollen aber nicht länger als

notwendig festgelegt werden. Wir bitten die Verwaltung ferner um eine Auflistung aller Bäder in öffentlicher Hand. Ggf. könnte man hier zusätzliche Alternativen in der verkürzten Schließungszeit schaffen.

Für Reha-Maßnahmen stellt sich die Frage, ob z.B. in Fitnessstudios genügend beheizte Bäder ganzjährig zur Verfügung stehen bzw. wie diese ausgelastet sind. Hier bitten wir die Verwaltung ebenfalls um eine Auflistung. Falls es die Auslastung zulässt und die Bereitschaft vorhanden ist, könnte hier z.B. im Reha – Bereich eine Kompensation stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Eyrisch
Fraktionsvorsitzende